

# Alternative zum 2. Staatsexamen?

## Beitrag von „carla-emilia“ vom 25. Mai 2004 19:49

Hallo,

an meinem Seminar hatten wir gerade die erste benotete LP-Runde. Die Noten sind zum Teil sehr schlecht ausgefallen. Auch ich habe nur eine 4+ ... und das bei einer Stunde, die für meine Begriffe hervorragend gelaufen ist.

Wenn ich mir nun anschaue, wie missglückt viele meiner anderen (wohl aber unbenoteten) UBs usw. in diesem Fach im Vergleich dazu waren, dann kann ich mir ausrechnen, dass ich froh sein kann, in der einen Fach-Vornote gerade mal eine 4 zu bekommen. Leider schreibe ich in diesem Fach auch meine Examensarbeit und ich sehe jetzt schon kommen, dass ich auch da mit einer 4 noch gut bedient bin.

Kurz und gut: Ich halte es realistisch betrachtet für denkbar, dass ich (und mit mir einige andere) durch die Prüfung falle.

Da wir weder Seminar noch Fachleiter wechseln dürfen, liegt die Chance, im 2. Anlauf zu bestehen, laut Seminarangaben bei 50%.

Ich überlege nun einige Dinge ganz ernsthaft:

Wenn ich beim ersten Anlauf durchfalle - lohnt sich dann ein zweiter Anlauf überhaupt? Was macht sich im Lebenslauf besser? 1x durchgefallen und gleich umorientiert oder 2x durchgefallen und dann (gezwungenermaßen) umorientiert?

Komme ich ohne 2. Staatsexamen überhaupt in irgendeiner Tätigkeit unter, die wenigstens entfernt mit dem Lehrerberuf verwandt ist?

Der Lehrerberuf ist nämlich nach wie vor mein Traumjob.

Das Problem ist nur, dass ich aufgrund einer gigantischen Diskrepanz zwischen den Ansichten meiner Schule (an der ich schließlich alles lerne) und denen meiner FL inzwischen in der Situation bin, dass ich die Anforderungen meiner FL offenbar nicht mehr erfüllen kann.

Das Frustrierende ist, dass ich fast nur noch für die Schule lebe, kaum noch Freizeit habe, wochenlang an meinen LP-Planungen und sogar monatelang an meiner Examensarbeitsplanung sitze und letztendlich doch alles nur Mist ist und von vorn bis hinten zerrissen wird (von meiner FL, nicht von meiner Schule - die findet das, was ich mache, gut).

Ich bin momentan wirklich am Tiefpunkt meiner Motivation angelangt. Ich hatte so gut wie gar keine Weihnachts- und Osterferien. Ich habe nur gearbeitet. Was war das Resultat? Fast so mies als hätte ich gar nichts getan.

Andere vergnügen sich die ganze Zeit und stauben locker eine 1 ab. 😞

Ich habe ja immer gedacht, ich wäre eine ganz gute Referendarin, aber nach der Note weiß ich ja, wie ich bin ... 😞

Heute hat mein Mann seinen 40. Geburtstag. Was mache ich? Ich korrigiere einen riesigen SuS-Texte für meine Examensreihe, für die ich am Ende ja doch nur wieder das Urteil "überfordert die Schüler" bekommen werde.

Sorry für das Jammern, aber ich finde, es gibt nichts Schlimmeres als so eine Mammutarbeit zu erledigen und zu wissen, dass man wahrscheinlich eh keine gute Note bekommen wird (Examensarbeiten fallen an meinem Seminar nämlich in aller Regel sowieso schlecht aus).

Viele Grüße,

C.-E.

---

### **Beitrag von „Kruemelminchen“ vom 25. Mai 2004 20:20**

Hallo,

tut mir wirklich Leid, dass es bei dir so blöd läuft. Aber siehst du nicht die Chance, dass du weiterhin mit 4 bestehst? Da die Examensstunden ja meist noch besser vorbereitet sind, als Lehrproben, schaffst du das doch bestimmt!

Außerdem: Zählt bei euch nicht auch die Schulleiternote ziemlich stark? In NRW ist das nämlich so!

Wie du sicherlich weißt, drehe ich gerade sozusagen eine Ehrenrunde. Ich habe mich zwar nur wenig verbessert (Fachleitergutachten: Sowi ist gleichgeblieben, Erdkunde von 3,7 auf 3,0 verbessert) und kann auch noch nicht wirklich garantieren, dass ich es im zweiten Anlauf schaffe, jedoch bereue ich es nicht, weitergemacht zu haben.

Habe von vielen Seiten gehört, dass es einfach besser ist, das 2. StEx zu haben, selbst wenn es ein schlechtes ist.

Das mit der Freizeit kenne ich, im vergangenen halben Jahr hatte ich nur selten welche und bin wirklich froh, dass ich das Ref (egal wie's ausgeht) in zwei Wochen hinter mir habe!

Versuch dir einfach Limits zu setzen oder wenigstens nen freien Nachmittag in der Woche, dann geht es gleich ein bisschen besser!

Halte durch, du schaffst das schon!

Viele liebe Grüße  
Minchen

---

### **Beitrag von „Rena“ vom 25. Mai 2004 20:20**

Zitat

Ich überlege nun einige Dinge ganz ernsthaft:

Wenn ich beim ersten Anlauf durchfalle - lohnt sich dann ein zweiter Anlauf überhaupt?  
Was macht sich im Lebenslauf besser? 1x durchgefallen und gleich umorientiert oder  
2x durchgefallen und dann (gezwungenermaßen) umorientiert?

Du verbrauchst ganz viel Energie mit solchen worst-case-Szenarien, die du doch eigentlich jetzt dringend woanders brauchst! Versuch doch, dir solche Gedanken erst im Ernstfall zu machen (fällt schwer, ich weiß). Vielleicht klappt es ja doch noch?

Zitat

Heute hat mein Mann seinen 40. Geburtstag. Was mache ich? Ich korrigiere einen riesigen SuS-Texte für meine Examensreihe, für die ich am Ende ja doch nur wieder das Urteil "überfordert die Schüler" bekommen werde.

Dass man im Ref keine Zeit für nix hat, ist normal. Gibt zwar Leute, auf die das nicht zutrifft, aber was soll's? Es ist, wie's ist. Offenbar sind die in deinem Seminar ja nicht besonders großzügig mit guten Noten. Augen zu und durch. Mit ner 4 kann man auch bestehen. Nimm dir mal deine Signatur zu Herzen 😊

---

### **Beitrag von „Talida“ vom 25. Mai 2004 20:31**

Zitat

Da wir weder Seminar noch Fachleiter wechseln dürfen

Bist du dir da ganz sicher??? Ich kenne so einige (aus dem Bereich Grundschule/NRW), die nach der Hälfte des Ref und in genau der Situation, die du beschreibst, die Notbremse gezogen und das Seminar gewechselt haben - mit Erfolg.

Erkundige dich nochmal an verschiedenen Stellen. Bis dahin kann ich dir nur mitfühlend viel Kraft wünschen.

LG strucki

---

### **Beitrag von „Cat“ vom 28. Mai 2004 09:45**

Hallo carla-emilia,

das was du schreibst, kommt mir sehr bekannt vor. Auch ich hab ständig gedacht, dass ich die Prüfungen nicht bestehe, zumal bei uns auch einige durchgefallen sind. Ich weiß nicht, wie oft ich während des Refs heulend zuhause gesessen hab und alles hinschmeißen wollte.

Und ich hab's trotzdem geschafft! Nach einem halben Jahr Vertretung hat man mir gestern eine Planstelle angeboten und das auch noch wohnortnah (und obwohl ich nicht den allerbesten Durchschnitt hatte). Ich bin superhappy!

Ich wollte dir das schreiben, damit du siehst, dass es trotzdem klappen kann. Es sind auch nicht immer die Noten allein ausschlaggebend. Und mit Englisch hats du doch ein Bedarsffach, oder liege ich da falsch?



Ich drücke dir auf jeden Fall die Däumchen, dass bei dir alles klappt! Nur nicht verzweifeln!

Liebe Grüße,  
Cat 😊